

Konzept über die Ausbildung zum/zur Sprachanimateur:in

POLISH

1. dwa
2. dwie
3. dwoje
4. dwóch
5. dwaj
6. dwojma
7. dwóm
8. dwoma
9. dwójka
10. dwójgu
11. dwójgłom
12. dwójka
13. dwójki
14. dwójkę
15. dwójką
16. dwójce
17. dwójko

ENGLISH

1. Two
2. Second



1. Einleitung Sprachanimation

„Mehrsprachigkeit ist ein Bestandteil einer demokratischen und vielfältigen Gesellschaft. Dadurch gehört herkunftsprachlicher Unterricht zum Schulplan!“ (Dr. Anna Mroz). (1)

Die Stellvertretende Vorsitzende des SprachCafés Polnisch und Sprachwissenschaftlerin der Universität Greifswald formuliert ganz klar, dass gesellschaftliche Teilhabe auf Augenhöhe in einer vielfältigen Gesellschaft und die Förderung und Anerkennung von Mehrsprachigkeit Hand in Hand gehen müssen, damit Kinder und Jugendliche den Wert der Mehrsprachigkeit erkennen und somit die eigene Identität gefördert werden kann. In dem vorliegenden Konzept wird dargelegt, wie eine Ausbildung zum/zur Sprachanimateur:in, Herkunftsprachler:innen empowert und die polnische Sprache durch Elemente der sogenannten Sprachanimation das Interesse an der polnischen Sprache und somit für das östliche Nachbarland Polen gefördert werden kann.

Eine bewährte Methode in der Fremdsprachendidaktik ist die sogenannte Sprachanimation, die inzwischen eine 20-jährige Tradition führt und im interkulturellen Lernen ein fester Bestandteil geworden ist. Im Jahr 1996 hat das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) in der Broschüre „Das Projekt Bielefeld“ Beobachtungen festgehalten darüber, was eigentlich in deutsch-französischen Begegnungen kommunikativ zwischen Jugendlichen passiert – verbal und nonverbal. (2)

Darauf aufbauend wurde im Feld der Sprachanimation eine spielerische Methode entwickelt, die Kommunikation anregt, Sprachbarrieren zu überwinden hilft und dazu motiviert, die jeweils andere Sprache und Kultur zu entdecken. Das Erlernen einer neuen Sprache auf Augenhöhe nimmt Jugendlichen die Angst vor der Sprache, sie sind außerdem im Anschluss oft motiviert, die Sprache systematisch erlernen zu wollen und sich Fremdsprachen zu öffnen.

Die Sprachanimation Polnisch hilft, folgende allgemeine pädagogische Ziele zu verstärken:

- die Neugier auf das Land Polen zu wecken,
- einen Zugang zum anderen Land zu bekommen,
- die Lust zu wecken, die Sprache und Kultur des Landes Polen zu entdecken und die eigene Sprache und Kultur zu reflektieren.

Sprachanimation hat zum Ziel, Jugendlichen Vielfalt aufzuzeigen und ihnen somit Werkzeuge an die Hand zu geben, die sie und gesellschaftliche Teilhabe in *einer immer globaler* werdenden *Welt* vorbereitet und darauf, die erlernten Sprachkenntnisse anwenden zu können und ihre Handlungskompetenz zu erweitern.

Die Ausbildung zum/zur Sprachanimateur:in wird bewährte Elemente der Sprachanimation und aus dem Peer-to-Peer Ansatz (s.u.) kombinieren, um Herkunftssprachler:innen zu empowern und als Botschafter:innen der polnischen Sprache zu aktivieren.

2. Ausgangssituation und Projektbedarf

Die Deutsch-Polnische Geschichte ist die Geschichte einer Nachbarschaft, eine Geschichte der politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Beziehungen, eine Geschichte von Transfers und Verflechtungen und von Migration. Es leben 1,25 Millionen polnische Einwander:innen in Deutschland und weitere 1,6 Millionen Menschen mit polnischem Migrationshintergrund. Die Polen sind nach den Türken die zweitgrößte Migrant:innenengruppe in Deutschland und trotzdem spielt herkunftssprachlicher Unterricht noch nicht die Rolle, die er längst spielen könnte. Die gute Nachricht ist aber, dass mehrere deutsche Bundesländer planen, das staatliche Angebot für herkunftssprachlichen Unterricht auszuweiten. Ein Fakt ist aber auch, dass Polnisch weiterhin bei viele Schüler:innen, Eltern, Schulleitungen, Schulämtern und Politiker:innen unter einem schlechten Image leidet. Zu kompliziert sei die polnische Grammatik und die Aussprache zu schwierig. Dieses Bild dominiert noch immer über die polnische Sprache. Dabei ist klar, dass die deutsch-polnische Partnerschaft Menschen braucht, die beide Sprachen sprechen und Expertinnen und Experten für die deutsch-polnische Zusammenarbeit auf zivilgesellschaftlicher Ebene sind. Mit Blick auf die Europäische Integration und die Herausforderungen auf die die Europäische Union in diesen Tagen sind Jugendliche der Schlüssel und können den bilateralen Beziehungen einen neuen frischen Wind einhauchen. Wir sehen Herkunftssprachler:innen als Verbündete, die Sprachanimateur:innen sollen durch Peer to Peer Education Gleichaltrige auf spielerische Art mit der polnischen Sprache vertraut machen und somit Sprachbarrieren abbauen. Auch: den Freunden einen Einblick geben in die (Sprachen-)Welt, aus der sie kommen.

3. Peer-to-Peer Education als Schlüssel

Die „Peer Education“ ist nun seit Jahren ein Trend in der Medienbildung. Denn dabei soll das Lernen von und mit Gleichaltrigen, Mediennutzer:innen auf die heutige Mediengesellschaft vorbereiten neue Chancen zur Teilhabe eröffnen. Das Wort Peer kommt aus dem Englischen und bedeutet Gleichaltrige. Eine Peergroup ist eine soziale Bezugsgruppe, deren Mitglieder ähnliche Erfahrungen miteinander teilen oder vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Oft werden Peergroups vor allem als Gruppen von Gleichaltrigen verstanden. Wichtiger ist aber,

dass die Personen in der Peergroup einander gleichgestellt sind und sich gegenseitig beeinflussen.

Für die Durchführung der Sprachanimation wollen wir uns Elementen der der Peer-to-Peer Education bedienen. Wenn Herkunftssprachler:innen die Rolle der Sprachanimateur:innen übernehmen, können sie gleichaltrige mit der polnischen Sprache auf spielerische Art vertraut machen und Sprachbarrieren abbauen. Im Vordergrund stehen sowohl die Förderung der polnischen Sprache und das Empowerment der bilingualen Herkunftssprachler:innen.

I speak POLISH What's your superpower?

4. Ausbildung: Herkunftssprachler:innen als zukünftige Botschafter:innen

In der Ausbildung werden die jungen Herkunftssprachler:innen ermutigt sich ihrer eigenen Mehrsprachigkeit bewusst zu werden. Die zukünftigen Botschafter:innen werden im ersten Schritt analysieren was die polnische Sprache für sie bedeutet und wie sie selbst ihre Mehrsprachigkeit wahrnehmen. Im Anschluss werden die Teilnehmenden mit den Grundlagen der Sprachanimation vertraut gemacht und dann einen Werkzeugkasten an Methoden ausprobieren, evaluieren und diesen an die Hand bekommen. Darüber hinaus werden die Jugendlichen mit Grundlagen von Gruppenprozessen, der non-formalen Bildung und dem Peer-to-Peer Lernen ausgestattet, um das Anleiten von Methoden bewältigen zu können.

Die Ausbildung hat folgende Schwerpunkte:

- Bewusstsein für die eigene Sprachkompetenz
- Empowerment von jungen Menschen, die durch die Ausbildung ihre Zweisprachigkeit als ein besonderes Qualitätsmerkmal wahrnehmen
- Verbreitung der polnischen Sprache durch die Rolle von Sprach-Botschafter:innen
- Grundlagen von Gruppenprozessen und der non-formalen Bildung
- Grundlagen über das Anleiten von Übungen
- Einführung in die Sprachanimation
- Kennenlernen von Methoden und Spielen der Sprachanimation
- Evaluierung der Methoden
- Konzeption von neuen Methoden

- Einführung in die Peer-to-Peer Education
- Sichtbarkeit von Sprachvielfalt

Anschließend verfügen die Jugendlichen über das nötige Know-How um selber Sprachanimationen, Workshops und Angebote zu betreuen.

5. Der methodische Ablaufplan:

In der Ausbildung werden die jungen Herkunftsprachler:innen ermutigt, sich ihrer eigenen Mehrsprachigkeit bewusst zu werden. Die zukünftigen Botschafter:innen werden im ersten Schritt analysieren, was die polnische Sprache für sie bedeutet und wie sie selbst ihre Mehrsprachigkeit wahrnehmen. Ein Training kann, an die Zielgruppe konkret angepasst, wie folgt aussehen:

Tag 1

Workshop "*Ich spreche Polnisch. Was ist deine Superpower?*"

Tag 2

Workshop: Wie leite ich eine Methode an?

Tag 3

Was ist Sprachanimation?

Grundlagen & Methoden

Tag 4:

Mehrsprachigkeit sichtbar machen über einen Instagram - Account

Stand: 23.März 2021

Quellen:

1 Deutsch-Französisches Jugendwerk (2013): Sprachanimation in deutsch-französischen Jugendbegegnungen, [online] <https://www.ofaj.org/media/die-sprachanimation-in-deutsch-franzosischen-jugendbegegnungen.pdf> [12.01.2018].

https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/_inhalt.html